

## ZEIT-FRAGEN

### – Zeitung für freie Meinungsbildung, Ethik und Verantwortung

Wie wird das nächste Jahrhundert oder sogar Jahrtausend? Diese Frage wurde am Ende des letzten Jahres zum meistdiskutierten Thema. Überall konnte und kann man davon lesen.

So auch in der Weihnachtsausgabe der Zeitung „Zeit - Fragen“. Diese wurde als eine Schwerpunktausgabe mit dem Thema „Gedanken zu Krieg und Frieden“ gestaltet. „Zeit - Fragen“ ist eine Zeitung für freie Meinungsbildung, Ethik und Verantwortung. Sie ist Mitglied der Europäischen Arbeitsgemeinschaft „Mut zur Ethik“. Herausgegeben wird „Zeit - Fragen“ vom schweizerischen Verein Kritische Auseinandersetzung mit Zeitfragen (Verlag Zeit - Fragen). Die Herausgeber bemühen sich, die Zeitung mindestens zehnmal im Jahr erscheinen zu lassen, nun schon im 8. Jahrgang.

Mit dem Schwerpunkt Krieg und Frieden haben die Redakteure und Redakteurinnen ein wichtiges und interessantes Thema aufgegriffen. Es ist in der heutigen Zeit, nicht nur im Hinblick auf die Kriege im Kosovo und in Tschetschenien, aktueller als je zuvor.

Aber auch die Menschenrechte nehmen einen hohen Stellenwert ein. Die Titelseite wird dem 50. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte gewidmet. Dabei wird auf die Geschichte des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland eingegangen. Der Autor kommt zu dem Schluß, daß die Menschenrechte überkulturell und überzeitlich sind.

Weiterhin wird über eine neu erlassene NATO - Doktrin und deren Bedeutung für die globale Entwicklung berichtet. Be-

fürchtungen werden laut, die USA „mißbrauchten“ die NATO für ihre Zwecke. In einer beigelegten Tabelle werden wichtige Kriterien der drei NATO - Dokumente von 1949, 1991 und 1999 nebeneinandergestellt und verglichen. Die Schwachpunkte der neuen NATO - Doktrin und Probleme bei der Definition der Prinzipien werden aufgezeigt. Angegriffen wird auch die Vorgehensweise von NATO und EU im Kosovo. Es wird gefragt, ob der Krieg im Kosovo unabwendbar war und ob der Kaukasus ein neuer Krisenherd ist. Auch Afrika wird als Thema aufgegriffen, das schon fast als vergessen galt. Aber auch das Weihnachtsfest, als Fest des Friedens, hat in dieser Ausgabe Beachtung gefunden.

Es wäre zuviel, auf jeden einzelnen Artikel näher einzugehen. Die meisten sind so interessant, daß sich die Ausführungen im Unendlichen verlaufen würden.

Zwischen den Artikeln befinden sich Gedichte, Bilder und Zitate, alle mit den Motiven Krieg und Frieden. Hin und wieder finden sich auch Ausschnitte aus Büchern, die sich mit dem Thema Krieg beschäftigen, wie Remarques „Im Westen nichts Neues“. Aber auch Botschaften Johannes Paul II. zur Feier der Weltfriedenstag am 1. Januar 1999.

Dem Interessierten eröffnet die Lektüre dieser Zeitung die Möglichkeit, Geschehnisse unserer Zeit hinsichtlich Krieg und Frieden aus anderen Blickwinkeln zu betrachten. „Zeit - Fragen“ hilft dem Leser, die üblichen Denkbarrieren zu überwinden.

*Rebecca Siegert*